Anlage 1 - Prinzipskizze der Variante 1

(Vorschlag der Fraktion FDP)

Vorteile:

- Der abfließende Verkehr aus der Tiefgarage verteilt sich gleichmäßig in die beiden Abschnitte der nördlichen Gartenstraße und die Blumenstraße.
- Der südliche Bereich der Gartenstraße wird nur von einem geringen Mehrverkehr (Mitarbeitende der KSK) belastet.
- Es entstehen keine wahrnehmbaren Überschreitungen der Lärmwerte im Bereich der nördlichen Gartenstraße.
- Alle umliegenden Knotenpunkte sind ausreichend leistungsfähig.
- Die Schulgasse kann zum Schutz der Schulwege wesentlich verbessert werden.
- Durch eine Verlegung des Elternhalts in die Wilhelmstraße können die Anwohner zusätzlich von dem Bring- und Holverkehr geschützt werden.
- Die Schulgasse kann zu einem späteren Zeitpunkt für den Durchgangsverkehr herausgenommen und somit zum weiteren Schutz der Schulwegsicherung umgestaltet werden.
- Die baulichen Maßnahmen zur Umsetzung dieser Variante sind als gering einzuschätzen. Details werden in den Entwurfsplanungen ausgearbeitet.

Nachteile:

- Die Straßenabschnitte der nördlichen Gartenstraße und der Blumenstraße erfahren einen gleichmäßig verteilten Mehrverkehr durch die Tiefgaragenausfahrt von jeweils ca. 700 Kfz/24h.
- Dadurch entsteht für die Anwohner der beiden Straßenzüge keine verkehrliche Entlastung.
- Der Durchgangsverkehr in der Gartenstraße, von der Schiller- bis zur Wilhelmstraße bleibt weiterhin bestehen.
- Im Bereich der Blumenstraße entstehen wahrnehmbare Überschreitungen der Lärmwerte, jedoch noch unterhalb des Auslösewertes nach dem BImSchG.
- Zu- und Abfahrt der Tiefgarage in das umliegende Straßennetz liegen an verschiedenen Standorten, was einer guten Orientierung im Stadtraum, vor allem für auswärtige Tiefgaragennutzer entgegensteht.

Im Ergebnis und der Abwägung kann für die Variante 1 folgendes festgehalten werden:

- Die Variante 1 ist verkehrstechnisch gut abzuwickeln.
- Für die Anwohner der nördlichen Gartenstraße und der Blumenstraße mit umgedrehter Einbahnrichtung entstehen Mehrverkehre, wobei wenig bis kaum lärmtechnische Beeinträchtigungen zu erwarten sind.
- Die Schulgasse kann zur Schulwegsicherung durch den Bau eines geschützten Gehwegbereichs vor dem Hofeingang der Schule entsprechend ausgebaut werden.
- Für die Uhlandstraße wird auf Höhe der Blumenstraße der Bau einer Mittelinsel empfohlen, damit sich Fahrzeuge in der Uhlandstraße Richtung Bahnhof und ausfahrende Fahrzeuge aus der Blumenstraße nicht in die Quere kommen.
- Die Stellplätze für die Mitarbeitenden der Kreissparkasse sind über die südliche Gartenstraße anfahrbar.
- Die Anfahrt zum Hotel in der Gartenstraße, gegebenenfalls auch mit Bussen, erfolgt weiterhin über die Schiller-/Gartenstraße.